



## **Verhalten im Umgang mit dem Corona-Virus in den REHA-Betrieben Erftland gGmbH für Rehabilitation**

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund der aktuellen Lage zum Corona-Virus möchten wir darüber informieren, dass die REHA-Betriebe Erftland gemeinnützige GmbH im Austausch mit dem Gesundheitsamt Rhein-Erft-Kreis stehen.

Dem Gesundheitsamt liegen Notfallkontakte des Betriebes vor, sodass wir auch außerhalb der Betriebszeiten sowie am Wochenende bei Verdachtsfällen oder einer eventuellen Schließung der Betriebsstätten informiert werden und entsprechend agieren und reagieren können.

Wir sind bemüht, den Alltagsbetrieb der REHA-Betriebe so lange wie möglich aufrecht zu erhalten. Dabei steht die Gesundheit unserer MitarbeiterInnen an erster Stelle.

In beiden Betriebsstätten wurden die Hygienemaßnahmen intensiviert. Das Thema Hygiene, insbesondere die Handhygiene wird in den Arbeitsgruppen mit den Werkstattbeschäftigten besprochen und Anleitungen in leichter Sprache finden Anwendung.

Die Werkstattbeschäftigten sowie das Personal werden zum regelmäßigen Händewaschen und zur Nutzung der Handdesinfektionsspender angehalten.

Uns ist klar, dass einige unserer Werkstattbeschäftigten zur Personengruppe zählen, die ein erhöhtes Krankheitsrisiko haben. Zum Schutz aller Beschäftigten versuchen wir Besuche durch externe Personen, Therapeuten, Kunden, Dienstleister und Lieferanten auf ein notwendiges Minimum einzuschränken.

Als **generelle Vorsorgemaßnahmen** empfiehlt das Gesundheitsamt des Rhein-Erft-Kreises:

- Abstand halten und Körperkontakt vermeiden,
- Verzicht auf Händedruck oder Umarmung,
- Niesen oder Husten in die Armbeuge,
- regelmäßiges, intensives Händewaschen sowie zusätzliche Desinfektion.

Grundsätzlich ist das Robert-Koch-Institut (RKI) für die aktuelle Einschätzung der Situation zuständig. Es erfasst diese kontinuierlich und bewertet täglich alle Informationen sowie das

Risiko für die Bevölkerung in Deutschland. Auf folgender Website können Sie sich regelmäßig informieren:

[https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/nCoV\\_node.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV_node.html)

Eine Übersicht aller Meldungen die den Rhein-Erft-Kreis betreffen finden Sie hier:

<https://www.rhein-erft-kreis.de/coronavirus>

Die wichtigsten Handlungsempfehlungen – insbesondere welche Vorsichtsmaßnahmen Sie einhalten sollten – finden Sie dort in der [FAQ-Liste](#).

Sollten trotz der dort hinterlegten Informationen noch Fragen offen sein, hat die Kreisverwaltung unter der

**02271/83-12345**

eine Hotline eingerichtet. Die Rufnummer ist von Mo.-Fr. zwischen 8 und 18 Uhr sowie Sa.-So. zwischen 10 und 16 Uhr zu erreichen. Bitte beachten Sie, dass die Hotline keine medizinische Beratung, sondern nur allgemeine Verhaltenshinweise bietet.

**Bei Erkrankungssymptomen suchen Sie keinesfalls die Werkstatt auf und wenden sich bitte telefonisch an Ihren niedergelassenen Arzt.**

Das nordrhein-westfälische Gesundheitsministerium hat eine Coronavirus-Hotline unter der Nummer 0211 – 9119 1001 geschaltet. Zusätzliche Informationen der Landesregierung Nordrhein-Westfalen finden Sie unter: <https://www.land.nrw/corona>.

Für Rückfragen stehen Ihnen die gewohnten AnsprechpartnerInnen des Sozialen Dienstes ebenfalls gerne zur Verfügung.

Über weitere aktuelle Änderungen werden wir Sie zeitnah informieren.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ingo Ziehm

- Geschäftsführung -